



Halbjahresbericht
01.01. bis 30.06.2011

Highlights im ersten Halbjahr 2011

- Sattes Umsatzwachstum von 10 %
- Ergebniswerte besser als geplant
- Neue Produkte auf der IAA
- Vorstand erhöht die Prognose für 2011

Das erste Halbjahr 2011 im Überblick

in T €	01.01.2011 bis 30.06.2011	01.01.2010 bis 30.06.2010*	Veränderung in %	
Umsatz	33.359	30.424	+ 10 %	
EBITDA	7.005	5.462	+ 28 %	
EBIT	4.885	3.037	+ 61 %	
Periodenergebnis	3.583	2.996	+ 20 %	
Ergebnis je Aktie in €	0,87	0,73	+ 20 %	
Liquidität	14.214	17.106	-17 %	
Mitarbeiter**	333	244	+ 36 %	

* Angaben des Vorjahreshalbjahres zum besseren Vergleich, bereinigt um außerordentliche Effekte. Veröffentlicht wurden die Rumpfgeschäftsjahre 01.01. – 31.05.2010 und 01.06.2010 – 31.12.2010

** Fest angestellte Mitarbeiter ohne Leiharbeiter

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die positive Entwicklung der Weltwirtschaft hat sich in den ersten Monaten des laufenden Jahres fortgesetzt. Erwartungsgemäß kam es nach dem stürmischen Aufwärtstrend in 2010 zu einem eher moderaten, aber intakten Wachstum. In Deutschland waren die Produktionskapazitäten mittlerweile wieder normal ausgelastet, wobei die gute Binnenkonjunktur in erheblichem Maße zu dem erfreulichen Verlauf der wirtschaftlichen Entwicklung beigetragen hat.

Auch die deutsche Automobilindustrie bleibt auf Wachstumskurs. Auftragseingang, Neuzulassungen, Exporte und Produktion legten im ersten Halbjahr 2011 jeweils um zweistellige Prozentwerte gegenüber dem Vorjahr zu. Der Verband der Automobilindustrie (VDA) konnte nicht nur über ein stabiles Wachstum im Inland berichten. Der westeuropäische Markt erholte sich nach einem schwachen Start in das Jahr 2011; darüber hinaus legte besonders Brasilien stark zu.

Geschäftsentwicklung der paragon AG

Die gute Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2011 (+ 7,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal) konnte paragon in den Monaten April bis Juni (+ 12,0 %) noch weiter verbessern. Insgesamt erzielte das Unternehmen im ersten Halbjahr einen Umsatzzuwachs von 10 % auf 33,4 Mio. € (Vorjahr: 30,4 Mio. €). Damit realisierte paragon das vom Vorstand erst für 2012 prognostizierte Wachstum früher als ursprünglich vorgesehen.

Der erfreuliche Geschäftsverlauf beflügelte die Ergebnisse des Unternehmens, die sich besser entwickelten als geplant. So schnellten im ersten Halbjahr 2011 das EBITDA um 28 % und das EBIT sogar um 61 % in die Höhe. Nach dem ersten Quartal hatte es hier noch moderate Zuwächse im einstelligen Bereich gegeben. Begünstigt wurde dieser Anstieg der Ergebnisse auch durch Einmaleffekte in Höhe von 880.000 €. Die Veränderung bei den Ergebnissen zeigt, dass paragon mit den aktuellen sechs Produktgruppen hervorragend im Markt platziert ist und weiteres Potenzial besitzt.

Die Position als Direktlieferant der Automobilhersteller sichert dem Unternehmen unmittelbare Kontakte zu den Entwicklungsabteilungen der Kunden.

Volle Zustimmung erfuhr der Vorstand im Rahmen der jüngsten Hauptversammlung, die am 17. Mai 2011 in der Stadthalle am Unternehmenssitz Delbrück stattfand. Neben den Aktionären zollte auch der Vertreter der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger (SdK) dem Vorstand ein großes Lob für die strategische Ausrichtung und die aktuelle Entwicklung des Unternehmens.

Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. Juni 2011 ist die Bilanzsumme von paragon im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 47,8 Mio. € auf 44,2 Mio. € zurückgegangen.

Die langfristigen Vermögenswerte reduzieren sich durch den üblichen Werteverzehr der Wirtschaftsgüter von 18,5 Mio. € auf 16,9 Mio. €. Das kurzfristige Vermögen war ebenfalls rückläufig, und zwar um 2,0 Mio. € auf 27,3 Mio. € (Vorjahr: 29,3 Mio. €). Vor dem Hintergrund der dynamischen Umsatzentwicklung und des damit verbundenen Produktionszuwachses erhöhten sich die Vorräte auf 7,5 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €). Dagegen gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um mehr als 1 Mio. € auf 4,8 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €) zurück, was die gute Zahlungsmoral der Kunden anzeigt. Der Rückgang der flüssigen Mittel von 17,1 Mio. € auf 14,2 Mio. € ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die im Dezember 2010 erfolgte Sonderausschüttung der Insolvenzgläubiger i.H.v. 1,2 Mio. € sowie die Auskehrung des Anderkontos i.H.v. 1,7 Mio. €. Die dem Unternehmen frei zur Verfügung stehenden Mittel erhöhten sich im Berichtszeitraum von 4,4 Mio. € auf 7,6 Mio. €.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten gingen deutlich um 10,1 Mio. € auf 18,3 Mio. € (Vorjahr: 28,4 Mio. €) zurück, was insbesondere auf die Reduzierung der langfristigen Darlehen i.H.v. 9,5 Mio. € zurückzuführen ist. Demgegenüber blieben die kurzfristigen Rückstellungen

und Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 17,8 Mio. € (Vorjahr: 17,2 Mio. €) in etwa auf dem gleichen Niveau.

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit dokumentiert den robusten Aufwärtstrend von paragon. Gegenüber dem 30. Juni 2010 legte dieser Indikator für die operative Entwicklung um 1,3 Mio. € auf 4,3 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €) zu. Durch die über das vertraglich vereinbarte Maß deutlich hinausgehende Tilgung von Finanzkrediten ergab sich beim Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ein Wert von -3,0 Mio. €, der sich für die Zukunft aufgrund sinkender Zinszahlungen positiv auswirken wird.

Ertragslage

In der Hochkonjunktur der Automobilindustrie konnte paragon nicht nur die Umsätze deutlich steigern. Auch die aus der Vergangenheit bereits bekannte gute Ertragslage, mit der das Unternehmen in der Spitzengruppe der Automobilzulieferer rangiert, konnte nochmals verbessert werden. Mit den aktuellen Ergebnismargen liegt paragon signifikant über den Daten, die der Vorstand für das Gesamtjahr 2011 (EBITDA 16,9% vom Umsatz, EBIT 8,6% vom Umsatz) angekündigt hatte.

Dringend notwendige Neueinstellungen und die Übernahme von Mitarbeitern der früheren Tochtergesellschaft paragon finesse GmbH ließen den Personalaufwand zwar von 6,5 Mio. € auf 8,4 Mio. € steigen, stellen aber gleichzeitig eine wichtige Investition in die Zukunft des Unternehmens dar. Der Materialaufwand legte lediglich von 16,3 Mio. € auf 17,4 Mio. € zu, so dass sich die Materialquote im Vergleich zum Vorjahr von 53,4% auf 52,3% verbesserte.

Das EBIT erhöhte sich um 1,9 Mio. € auf 4,9 Mio. € (Vorjahr, bereinigt: 3,0 Mio. €), was einem prozentualen Zuwachs von 61% entspricht. Auch das EBITDA legte kräftig zu, und zwar um 1,5 Mio. € auf 7,0 Mio. € (Vorjahr, bereinigt: 5,5 Mio. €) – eine Steigerung um 28%. Diese Zahlen belegen den geschäftlichen Erfolg von paragon.

Zum 30. Juni 2011 verbuchte paragon einen Jahresüberschuss nach IFRS von 3,6 Mio. € (Vorjahr, bereinigt: 3,0 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie kletterte somit ebenfalls um 20% auf 0,87 € (Vorjahr, bereinigt: 0,73 €).

Forschung und Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2011 intensivierte paragon die Arbeiten zur Applikation bestehender Produkte und insbesondere auch zur Entwicklung neuer Lösungen. An beiden Entwicklungsstandorten sorgten die gute Automobilkonjunktur und vielfältige Produktideen für eine volle Auslastung der F&E-Abteilungen. In Delbrück standen u. a. die Serienfreigabe für das Redesign der Rückfahrkamera, die Ausrüstung eines Kundengetriebes mit dem Allgangsensor und ein intelligenter Ansteuer-Controller für Schritt- und Uhrenmotoren im Blickpunkt. Zu den zentralen Entwicklungsprojekten in Nürnberg zählten ein Steuergerät zur Anbindung eines PCs an den Fahrzeug CAN Bus, die Systemarchitektur für die digitale Version des Gurtmikrofons belt-mic® und eine universelle Kopplerwanne zur drahtlosen Anbindung von Mobiltelefonen (Universal Phone Tray). Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011 investierte paragon 2,4 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €) in den Bereich Forschung und Entwicklung.

Mitarbeiter

Die paragon AG beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2011 333 Mitarbeiter und 58 Leiharbeiter, die vollständig in Deutschland tätig waren. Damit hat sich die Anzahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr (30. Juni 2010: 244 Mitarbeiter und 25 Mitarbeiter) deutlich erhöht, was vor allem auf die Übernahme von Vermögenswerten der früheren Tochtergesellschaft paragon finesse GmbH zum 1. September 2010 zurückzuführen ist. Gegenüber dem Vorquartal (31. März 2011: 316 Mitarbeiter und 60 Leiharbeiter) baute paragon die Größe der Belegschaft mit Blick auf die gute Branchenkonjunktur gezielt aus. An den einzelnen Standorten gab es zum 30. Juni 2011 folgende Zahlen (Mitarbeiter/Leiharbeiter): Delbrück (58/0), Suhl (195/43), Nürnberg (24/4) und St. Georgen (56/11).

Investor Relations

Einen leichten Aufwärtstrend verzeichnete der Deutsche Aktien Index (DAX). Im ersten Quartal konnte der Leitindex seinen Ausgangswert von 6.990 Punkten am 3. Januar 2011 knapp verbessern. Auch im zweiten Quartal hielt sich der DAX stabil über der 7.000-Punkte-Marke. Allerdings konnte er seinen Höchststand von 7.528 Punkten bis zum Ende der Berichtsperiode nicht halten (30. Juni 2011: 7.376).

Die paragon-Aktie musste dagegen im ersten Halbjahr 2011 einen überraschenden Rückgang hinnehmen, wobei es keinerlei Gründe aus dem Unternehmen für diesen Kursabschlag gibt. Nach dem Höhenflug im Dezember 2010 startete das Papier mit über 13 Euro in das Jahr 2011. Von der Japan-Krise (Mitte März: 7,99 Euro) erholte sich die paragon-Aktie schnell und stieg bis zum 10. Mai wieder auf 9,77 Euro. In einem unsicheren Börsenumfeld gab das Papier auf 7,27 Euro (8. Juni) nach und kam dann bis auf 8,00 Euro (30. Juni) zurück. Das Verhalten der Marktteilnehmer drückte sich in Intraday-Volatilitäten von über 10% aus.

Mit Roadshows im In- und Ausland sowie der Teilnahme an mehreren Konferenzen intensivierte der Vorstand die Investor Relations-Arbeit gegenüber dem Vorjahr deutlich. So war paragon u. a. bei der Small & Mid Cap Conference der Close Brothers Seydler Bank AG (2. Februar) und beim Small Cap Forum der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management GmbH, DVFA (12. April), jeweils in Frankfurt/Main, aktiv. Im Rahmen der 10. Ordentlichen Hauptversammlung am 17. Mai brachten die Aktionäre ihr volles Einverständnis mit der Führung des Unternehmens zum Ausdruck; sie votierten bei den Abstimmungen zu 100 Prozent für die Anträge der Verwaltung.

Wertpapierkennnummer:	555 869
ISIN:	DE 000 555 8696
Börsenkürzel:	PGN
Handelssegment:	Prime Standard
Sektor:	Technology

Risikobericht

Der Vorstand der paragon AG bewertet in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die Risiken. Auch dank der nach wie vor robusten Konjunktur der Automobilindustrie sieht das Unternehmen sehr gute Chancen für eine weiterhin positive Entwicklung. Erfolgsversprechende Neuentwicklungen und geringe finanzielle Belastungen tragen zu dieser Einschätzung bei. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind keine Risiken erkennbar, die das Unternehmen in seiner Substanz gefährden.

Kapitalstruktur, Vorstand und Kontrollwechsel

Gemäß der Vorschriften des § 289 Abs. 4 HGB gibt die paragon AG die folgenden Erläuterungen:

Kapital

Das Grundkapital der paragon AG setzte sich zum Ende des Berichtszeitraums aus 4.114.788 Stück Aktien mit einem Nennwert von 1,00 € zusammen. Das gezeichnete Kapital betrug 4.114.788 €. Die Aktien sind dividendenberechtigt. Nach Kenntnis des Vorstandes bestanden keine Übertragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen.

Es existieren keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen. Eine direkte Beteiligung an der paragon AG von über 10 % besteht durch den Vorstandsvorsitzenden Klaus Dieter Frers. Dieser hält rund 52 %.

Arbeitnehmer der paragon AG sind nicht derartig am Kapital der Gesellschaft beteiligt, dass sie ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

Vorstand

Der Vorstand der paragon AG bestand zum 30. Juni 2011 aus einem seitens des Aufsichtsrates bestellten Mitglied: Herr Klaus Dieter Frers, gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Darüber hinaus galten die Vorschriften der §§ 84, 85 des deutschen Aktiengesetzes (AktG).

Ferner bekleidete kein Vorstandsmitglied ein Aufsichtsratsmandat. Der Vorstandsvertrag beinhaltet keine Chance-of-Control-Klausel.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2007 ist eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals um 1,75 Mio. € durch Ausgabe von 1.750.000 Stückaktien möglich (bedingtes Kapital III). Die Ermächtigung ist bis zum 30. April 2012 wirksam.

Ausblick

In seiner Sommerprognose zur wirtschaftlichen Entwicklung geht das Institut für Weltwirtschaft (ifw), Kiel von einer etwas ruhigeren Gangart der Weltkonjunktur aus. Die jüngsten Indikatoren deuteten auf eine etwas langsamere konjunkturelle Expansion hin, die mit einem moderateren Anstieg des globalen Bruttoinlandsproduktes verbunden sein dürfte. Gleichwohl rechnen die Experten des ifw mit einem Anstieg der Weltproduktion im laufenden Jahr um 4,4%. Auch in Deutschland soll das Expansionstempo stark genug sein, um die Auslastung der Kapazitäten weiter steigen zu lassen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt soll demnach um 3,6% zunehmen. Mit einer Arbeitslosenquote von 7,0% bleibe Deutschland im Jahr 2011 auf dem Weg zur Vollbeschäftigung.

Der Verband der Automobilindustrie (VDA) rechnet aufgrund der guten Auftragsentwicklung mit einem insgesamt erfreulichen Autojahr 2011. Mit rund 900 Ausstellern soll die 64. Internationale Automobil-Ausstellung (IAA) vom 15. bis 25. September 2011 der dynamischen Branchenkonjunktur zusätzlichen Rückenwind geben. Die weiterhin positive weltweite Entwicklung der Weltmärkte wird nach Einschätzung des VDA zu einem Anstieg des Pkw-Marktes um 7% auf

66 Mio. Einheiten führen. Aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung können die deutschen Hersteller davon profitieren. Der VDA rechnet mit einem neuen Exportrekord von 4,45 Mio. Pkw.

Dank der breiten Positionierung mit sechs Produktgruppen und rund 150 einzelnen Produkten kann paragon die guten Aussichten in der Automobilindustrie in vollem Umfang nutzen. Hinzu kommt, dass zusätzliche Produktvarianten und auch neue Lösungen schneller als ursprünglich geplant zum Umsatzwachstum beitragen werden. Vor diesem Hintergrund erhöht der Vorstand, der bislang von einem leichten Wachstum in 2011 ausging, seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Aktuell erwartet die Unternehmensleitung trotz der noch folgenden Werksferien und Weihnachtszeit einen Umsatz in Höhe von 65 Mio. Euro, was gegenüber dem Vorjahr (Gesamtjahr 2010: 60,4 Mio. Euro) eine Steigerung von 8% bedeuten würde. Mit 50% Rohertrag und 11% EBIT – jeweils bezogen auf den Umsatz – will paragon in 2011 erneut branchenweit überproportionale Ergebniswerte erzielen. Die freie Liquidität soll bis zum Ende 2011 auf 8 Mio. Euro steigen; parallel dazu will das Unternehmen die Bankverbindlichkeiten bis zum 31. Dezember 2011 auf 15 Mio. Euro zurückführen.

Auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) wird paragon im September 2011 neuartige Lösungen präsentieren, die das vorhandene Portfolio sinnvoll ergänzen. Im Blickpunkt stehen dabei Exponate in Bezug auf die Vernetzung des Automobils. Die zunehmende Verschmelzung von automobiler und Consumer-Elektronik zählt genauso zu den zentralen Herausforderungen für die Automobilhersteller wie das anbrechende Zeitalter der Elektromobilität. Auf der IAA zeigt paragon erstmals, welchen Beitrag das Unternehmen auch in diesem Zukunftsfeld leisten kann.

Bilanz der paragon AG, Delbrück, zum 30. Juni 2011

in TEUR	30.06.2011	30.06.2010
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.023	3.862
Sachanlagen	13.087	13.868
Finanzanlagen	0	180
Sonstige Vermögenswerte	152	0
Latente Steuern	608	622
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	16.870	18.532
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.487	5.627
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.834	5.995
Ertragssteueransprüche	196	0
Sonstige Vermögenswerte	577	552
Flüssige Mittel	14.214	17.106
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	27.308	29.280
Summe Aktiva	44.178	47.812

in TEUR	30.06.2011	30.06.2010
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.115	4.115
Kapitalrücklage	7.753	7.753
Verlustvortrag	- 7.405	- 110.828
Jahresüberschuss/Gesamtergebnis	3.583	101.165
Summe Eigenkapital	8.046	2.205
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	157	555
Langfristige Darlehen	13.071	22.509
Sonderposten für Zuwendungen	3.074	4.099
Latente Steuern	0	72
Rückstellungen für Pensionen	2.041	1.150
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	18.343	28.385
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	334	278
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	4.684	237
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.159	5.865
Sonstige Rückstellungen	2.766	1.724
Ertragssteuerschulden	333	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.513	9.118
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	17.789	17.222
Summe Passiva	44.178	47.812

**Gesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück,
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2011**

in TEUR	1. Halbjahr 2011 01.01. – 30.06.2011	1. Halbjahr 2010 01.01. – 30.06.2010	Q2 2011 01.04. – 30.06.2011	Q2 2010 01.04. – 30.06.2010
Umsatzerlöse	33.359	30.424	16.425	14.665
Sonstige betriebliche Erträge	1.274	102.119	618	101.539
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	708	84	287	- 253
Andere aktivierte Eigenleistungen	490	150	223	85
Gesamtleistung	35.831	132.777	17.553	116.036
Materialaufwand	- 17.444	- 16.255	- 8.391	- 7.681
Rohhertrag	18.387	116.522	9.162	108.355
Personalaufwand	- 8.414	- 6.466	- 4.097	- 3.828
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 2.120	- 2.425	- 1.040	- 1.194
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 5	0	- 5	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.963	- 6.426	- 1.580	- 4.330
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4.885	101.205	2.440	99.003
Finanzerträge	15	107	14	107
Finanzierungsaufwendungen	- 655	- 182	- 316	- 144
Finanzergebnis	- 640	- 75	- 302	- 37
Ergebnis vor Steuern	4.245	101.130	2.138	98.966
Ertragsteuern	- 662	35	- 348	18
Jahresüberschuss	3.583	101.165	1.790	98.984
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,87	24,59	0,44	24,06
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,87	24,59	0,44	24,06
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.114.788	4.114.788	4.114.788	4.114.788
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.114.788	4.114.788	4.114.788	4.114.788

Kapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, nach IFRS

in TEUR	01.01. – 30.06.2011		01.01. – 30.06.2010	
Cash-flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit				
Ergebnis vor Ertragssteuern	4.245		101.130	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.120		2.425	
Finanzergebnis	639		75	
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach und Finanzanlagevermögens	1		0	
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	157		- 2.577	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 394		- 632	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	- 570		- 1.783	
Abwertung auf immaterielle Vermögenswerte	5		0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	- 1.015		- 1.200	
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	533		- 92.071	
Gezahlte Zinsen	- 655		- 181	
Gezahlte Ertragssteuern	- 627		- 2.195	
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	4.326		2.991	
Cash-flow aus Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 430		- 640	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 475		- 18	
Erhaltene Zinsen	15		107	
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	- 890		- 551	
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 3.388		- 2.541	
Gezahlte Beträge Insolvenzquote	- 42		- 6.590	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	639		14.700	
Auszahlung für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus finance lease	- 221		- 263	
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte/erhaltene Zahlungsmittel	- 3.012		5.306	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	424		7.746	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.790		8.268	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.214		16.014	

Eigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn- / Verlustvortrag	Jahresüberschuss / Gesamtergebnis	Gesamt
Stand 01.01.2010	4.115	7.753	- 110.828	0	- 98.960
Jahresüberschuss				101.165	101.165
Gesamtergebnis	0	0	0	101.165	101.165
Stand 30.06.2010	4.115	7.753	- 110.828	101.165	2.205

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn- / Verlustvortrag	Jahresüberschuss / Gesamtergebnis	Gesamt
Stand 01.01.2011	4.115	7.753	- 7.405	0	4.463
Jahresüberschuss				3.583	3.583
Gesamtergebnis	0	0	0	3.583	3.583
Stand 30.06.2011	4.115	7.753	- 7.405	3.583	8.046

Aktienbesitz der Organmitglieder per 30. Juni 2011

Grundkapital: 4.114.788 Stück

	Aktien 30.06.2011
Vorstand, gesamt	2.111.730
Aufsichtsrat, gesamt	2.000
Organe, gesamt	2.113.730
in % vom Grundkapital	51,37

Verkürzter Anhang zum Halbjahresabschluss

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Zwischenabschluss der paragon AG zum 30. Juni 2011 ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Ferner gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Darüber hinaus fanden die Maßnahmen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ Berücksichtigung.

Form und Inhalt des Halbjahresberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der Bericht stellt, unter Berücksichtigung des Berichtszeitraums, eine Aktualisierung des Geschäftsberichtes zum Rumpfgeschäftsjahr vom 01. Juni bis 31. Dezember 2010 dar, der als Erläuterung und Zusatzinformation beim Lesen herangezogen werden sollte. Dieser ist unter www.paragon-online.de einzusehen.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Die Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ geben einen detaillierten Überblick und spezifische Erläuterungen über die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz sowie die Kapitalflussrechnung der paragon AG.

Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Nach dem Stichtag 30. Juni 2011 gab es keine Ereignisse im Unternehmen, die Einfluss auf die Aussagen zum ersten Halbjahr 2011 haben.

Hinweise zur Aufstellung des Halbjahresberichts

Auf eine Prüfung oder prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses wurde verzichtet.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken. Der vorliegende Halbjahresbericht enthält Aussagen, die auch die zukünftige Entwicklung der paragon AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den erwarteten Ereignissen abweichen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Delbrück, 10. August 2011

Klaus Dieter Frers



paragon AG

Schwalbenweg 29

33129 Delbrück · Germany

Fon: + 49 (0) 52 50-97 62-140

Fax: + 49 (0) 52 50-97 62-60

E-Mail: investor@paragon-online.de

Internet: www.paragon-online.de